Stadtmauer

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/137129267914/

ID: 137129267914 **Datum:** 07.01.2020 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	*keine*
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	72501
Stadt-Teilort:	Gammertingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Gammertingen
Wohnplatz:	Gammertingen
Wohnplatzschlüssel:	8437031003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Stadtmauer stammt wohl aus dem 13. Jahrhundert. Der parallel dazu verlaufende Stadtgraben wurde 1966 zugeschüttet.

1. Bauphase: Errichtung der Stadtmauer
(1200 - 1299)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen • Stadtmauer
2. Bauphase: (1966)	Zuschüttung Stadtgraben
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen • Stadtbefestigung, allgemein

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Nordseite der Stadtmauer schließt an die breiten Hinterhöfe und Gärten der Gebäude Hohenzollernstraße 11 (ehem. Oberamteigebäude) und Hohenzollernstraße 9 (Notariat) an.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen • Stadtmauer
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Die Mauerstärke beträgt durchgehend ca. 65 bis max. 70 cm, die Höhe beträgt zwischen 2 und 2,50 m.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk • allgemein
Konstruktion/Material:	Als Baumaterial wurde vor allem gebankter Jurakalkstein verwendet. Die Steinformate sind, soweit erkennbar, mittel bis klein, teils als reines Bruchsteinmauerwerk lageweise zweischalig ausgeführt. Vereinzelt sind Kalktuffsteine und Ziegelsteinflickungen eingesprengt.